

ICH PACKE MEINEN **KOFFER** UND MEIN **HUND** DARF MIT!



Endlich ist es Sommer und zum Glück dürfen wir auch wieder verreisen und freuen uns auf erholsame Wochen in der Ferne. Die Bestimmungen der Corona-Pandemie haben uns ja wirklich lange an unsere Heimat gebunden, und statt eines Urlaubs hat sich der eine oder andere von Ihnen im vergangenen Jahr das Zusammenleben mit einem Vierbeiner gegönnt. So betreten in diesem Sommer viele frisch gebackene Hundebesitzer bezüglich ihrer Reiseplanung teils unbekanntes Terrain. Ich selbst bin immer wieder überrascht, wieviel Knowhow und Gepäck der Urlaub mit meiner Riesenschnauzerhündin Bella beinhaltet. Von A bis Apportierbeutel bis Z wie Zeckenzange habe ich alles dabei. Was Sie bedenken müssen, wenn Ihr vierbeiniger Freund mit auf Reisen geht, das erfahren Sie beim Weiterlesen.

Ich denke noch mit Schrecken an unseren ersten Urlaub mit unserer Bella. Spontan bei uns eingezogen, sollte der Junghund bereits nach wenigen Wochen mit auf unsere Lieblingsinsel Norderney fahren. Leider mussten wir beim Check unserer Reiseunterlagen feststellen, dass in der vor Monaten gebuchten Ferienwohnung keine Tierhaltung erlaubt war. Was tun? Den jungen Hund in eine Tierpension ge-

ben, einen privaten Hundesitter beauftragen oder die wohlverdienten Urlaubswochen canceln? Jetzt war organisatorisches Talent gefragt, denn ein Rücktritt von unserer Reise war nicht so einfach möglich. Glücklicherweise konnte ein Ersatzmieter für die besagte Wohnung gefunden werden und wir haben eine Bleibe gebucht, in der Hunde willkommen sind. Aber was sollen Hundebesitzer tun, die Reisen in den

Süden bevorzugen? Überlegen Sie bitte gut, ob lange Fahrten in sehr warme Länder der Gesundheit Ihres Hundes zuträglich sind. Gerade kälteliebende Rassen wie der Sibirische Husky und der Berner Sennenhund haben es in Hitzeregionen besonders schwer. Da kann eine private Unterbringung daheim oder der Aufenthalt in einer Tierpension eine Erleichterung für alle Beteiligten sein. Vergessen Sie bitte nicht, dass die Aufnahme in einer Pension besondere Kriterien wie ein aktueller Impfstatus inklusive einer nasalen oder oralen Zwingerhustenimpfung und einen lückenlosen Parasitenschutz erfordern. Für Reisen mit Hund in den Süden gilt, dass diverse Parasiten Krankheiten übertragen können, die in unseren Breitengraden nicht so verbreitet sind. Ich spreche von den sogenannten Reisekrankheiten wie beispielsweise Leishmaniose und ein Befall mit Herzwürmern. Inzwischen gibt es sehr gute prophylaktische Maßnahmen, die Sie einige Zeit vor dem Reiseantritt mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt be-

sprechen sollten. Übrigens müssen Sie im Ausland den EU-Heimtierausweis, in dem eine gültige Tollwutimpfung vermerkt ist, stets mitführen. Eine kleine Reiseapotheke kann für die Versorgung im Notfall sinnvoll sein. Ich bevorzuge eine Erste-Hilfe-Tasche, in der ich die Ausrüstung für einen Notfallverband und die Versorgung einer Wunde mitführe. Darüber hinaus nehme ich Utensilien gegen Magen-Darm-Probleme und Schmerzen mit. Ein besonderes Augenmerk muss bei der Medikamentenausstattung auf chronisch kranke Tiere gelegt werden. Können ausreichend Präparate in einer sicheren Aufbewahrung mitgeführt werden? Zum Beispiel müssen manche Medikamente, wie beispielsweise das Insulin für zuckerkranken Tiere, gekühlt gelagert werden. Für den Ernstfall sollten Sie wissen, wo Sie sich im Urlaub tierärztliche Hilfe für Ihre vierbeinige Begleitung holen können. Das sind Informationen, die Sie bereits vor Urlaubsantritt recherchieren sollten. Bevor die Entspannung losgehen kann, muss zunächst die Anfahrt sicher bestritten werden. Führt Ihr Hund im Alltag in einer Box mit? Dann darf nicht

vergessen werden, dass Ihnen dieser Platz für Ihre eigenen Taschen im Kofferraum verloren geht. Aus diesem Grunde habe ich mich für eine Dachbox für das Gepäck der Zweibeiner entschieden. Alternativ kann der Vierbeiner auch angeschnallt werden und auf der Rückbank mitfahren. Das Fahren im Sicherheitsgurt sollte allerdings zuvor geübt werden. Die Bevorratung von ausreichend Futter ist meiner Meinung nach sehr sinnvoll, da eine plötzliche Futterumstellung mit Magen-Darm-Problemen beantwortet werden kann. Darüber hinaus muss in Erfahrung gebracht werden, ob das Anlegen eines Maulkorbs an Ihrem Reiseziel Pflicht ist. Dies ist beispielsweise in Italien der Fall. Zu Bellas Urlaubsausstattung gehört neben Halsband und Leine, Kotbeutel, Liegedecke, Näpfe, Wasserflasche, Hundehandtuch auch ein Spielzeug sowie die bekannten

Leckerchen. Ich nehme in Kauf, dass wir viel um unseren Familienhund herum planen müssen und dass Bella an einigen Urlaubsaktivitäten nicht teilnehmen darf. Belohnt werden wir jedoch damit, dass wir mit Hund schöne Strandspaziergänge und auch ein Essen in der Strandbar genießen dürfen. Bella liebt, so wie wir, den Sand zwischen den Pfoten, die Sonne im Fell, den Wind zwischen den Ohren und manchmal ein Bad in der Nordsee. Schon bald ist es wieder so weit.

Ihnen wünsche ich zusammen mit Ihren vierbeinigen Freunden erholsame Urlaubstage und verbleibe mit freundlichen Grüßen bis zu meinem nächsten Artikel „Neues aus der Parasitenprophylaxe“

Ihre Dr. Simone Möllenbeck



HOVESATH 7 · RHEDE
TEL.: 0 28 72 / 80 33 44
MOBIL: 0151 / 569 64 364
WWW.RHEDE-TIERARZT.DE

pan

VERTEILER GESUCHT

#klasseb #sympatisch #inbewegung #landrover
#starkestteam #kontakt #freude
bewerbung@mue12-verlag.de